



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 1 / 2011

5. Jahrgang

Nummer 107

14. Januar 2011

Themen in dieser Ausgabe:

Verbandswesen

- Ehrennadel des Landes an engagierte Schleswig-Holsteiner, Seite 1 – 2
- Hohe Ehrung für Eva-Maria Denzien, Seite 2 - 3

Jugendfeuerwehr

- Broschüre „Ehrenamt in der Jugendfeuerwehr“, Seite 3
- Ausschreibung für das Sprachseminar „Zip-Zap“, Seite 3 - 4

Verbandswesen

Ehrennadel des Landes an engagierte Schleswig-Holsteiner verliehen

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen verlieh die Ehrennadel des Landes an 20 engagierte Frauen und Männer aus Schleswig-Holstein. Unter den Geehrten befanden sich auch sechs Feuerwehrleute, die, neben ihren unterschiedlichen Aktivitäten, auch für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet wurden. „Uns sind die Menschen wichtig, denen ihre Mitmenschen wichtig sind“, sagte Carstensen im Januar in Kiel. „Mir und der gesamten Landesregierung ist es ein Anliegen, dem ehrenamtlichen Engagement die ihm gebührende Anerkennung zu geben“, sagte der Ministerpräsident. Gemeinsam mit Innenminister Klaus Schlie, Justizminister Emil Schmalfuß, Bildungsminister Dr. Ekkehard Klug und Sozial-Staatssekretärin Dr. Bettina Bonde, überreichte er die Auszeichnungen.



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (4.v.li.) und Innenminister Klaus Schlie (re.) mit Hans-Erhard Clausen (v.li.), Behrend Clausen, Friedrich Wobig, Frank-Michael Gormanns und Heinrich Egge nach der Verleihung der Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein in Kiel. Auf dem Foto fehlt Egon Mordhorst.
Foto: wst

Frank-Michael Gormanns engagiert sich seit fast vier Jahrzehnten im Brandschutz. Bis Ende 2009 war er Wehrführer in Halstenbek. Er engagiert sich auch für die Partnerschaft mit der Gemeinde Hartkirchen in Oberösterreich. Die Jugendfeuerwehr verbringt dort ihr Sommerzeltlager und pflegt eine russische Kriegsgräberstätte. Gormanns war Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband Pinneberg und setzt sich seit vielen Jahrzehnten unterstützend für die Feuerwehren in Russland und Portugal ein. Seine enge Verbundenheit zu vielen Feuerwehren in den USA brachte ihm viel Anerkennung ein.

Behrend Clausen ist seit über 50 Jahren in zahlreichen Gruppierungen in seiner Heimatgemeinde Treia tätig. Beispielsweise im Männergesangverein "Frohsinn", war zwei Wahlzeiten in der Gemeindevertretung oder im Turn- und Sportverein. Er ist seit 1963 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Treia.

Egon Mordhorst engagiert sich seit über drei Jahrzehnten im kulturellen Bereich in Rieseby. Er ist seit 1980 Mitglied im Verein für Museums- und Chronikarbeit. Sein weiteres großes Engagement gilt dem Erhalt seines Elternhauses, der "Mühle Anna". Zu deren Wiederaufbau gründete sich 1994 ein Förderverein. Fast 50 Jahre war Egon Mordhorst aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Rieseby.

Friedrich Wobig setzt sich seit fast 40 Jahren in der Gemeinde Seeth ein. Neben seiner Tätigkeit über 35 Jahre in der Gemeindevertretung oder dem TSV Seeth/Drage war er zwölf Jahre Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Seeth und ist heute Ehrenwehrführer.

Hans Erhardt Clausen engagiert sich seit über drei Jahrzehnten in Wittbek. Über 31 Jahre lang war er Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wittbek und engagierte sich auch beim Bau des Feuerwehrgerätehauses und bei der Herrichtung gebrauchter Feuerwehrfahrzeuge. Seit fast 30 Jahren gehört er der Gemeindevertretung an und ist seit 2003 Bürgermeister in Wittbek.

Heinrich Egge gehörte jahrzehntelang der Gemeindevertretung in seiner Heimatgemeinde Stördorf an. Er war 40 Jahre lang Gerätewart in der Freiwilligen Feuerwehr Landrecht-Stördorf. Seit vielen Jahren setzt er sich für die Bockmühle in Honigfleth ein. Als Gründungsmitglied ist er seit 1997 verantwortlich für die Pflege und Instandsetzung der Mühle.

Hohe Ehrung für Eva-Maria Denzien

Oberbrandmeisterin Eva-Maria Denzien aus Plön ist mit dem „Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold“ ausgezeichnet worden. Eva-Maria Denzien kann auf eine über 26-jährige erfolgreiche Arbeit für Frauen in der Feuerwehr in Schleswig-Holstein und darüber hinaus in der Bundesrepublik Deutschland zurück blicken. Die Ehrung nahm Landesbrandmeister Detlef Radtke beim traditionellen Karpfenessen des Kreisfeuerwehrverbandes Plön vor.

„Du warst bundesweit eine der Vorreiterinnen für die Sache „Feuerwehrfrauen“, sagte LBM Detlef Radtke. „Wer damals gemeint hat, er hat es bei Eva-Maria Denzien mit einer „Alice Schwarzer“ der Feuerwehr zu tun, der hatte weit gefehlt. Es war stets Dein oberstes Ziel, Frauen in die Feuerwehr gleichberechtigt zu integrieren, ihnen aber keine Sonderrolle zukommen zu lassen“, sagte der Landesbrandmeister.

Das Thema Frauen in der Feuerwehr beschäftigte Eva-Maria Denzien seit 1981. Damals wurde sie zur ersten Frauensprecherin im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein berufen. Dieses Amt hat sie bis 2007 bekleidet.

Vor über 30 Jahren, bis in die Mitte der siebziger Jahre war es undenkbar, dass Frauen in der Feuerwehr Dienst taten. Feuerwehr war eine reine Männerdomäne. Mit zaghaften An-



Eva-Maria Denzien wurde für ihre Verdienste um die Frauenarbeit in der Feuerwehr mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. LBM Detlef Radtke (links) und KBM Manfred Stender gratulieren. Foto: psch

sätzen wurde versucht diese Tradition zu durchbrechen und das Feld Frauen in der Feuerwehr zu öffnen. Mit Erfolg: Heute sind Frauen in der Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit. Fast 3 000 Frauen versehen neben ihren 48 000 männlichen Kollegen ihren ehrenamtlichen Einsatzdienst. Mittlerweise gibt es bereits zahlreiche Frauen, die in einer der 1 400 Feuerwehren das Amt der Wehrführerin oder Stellvertretung übernommen haben. Mädchen in der Jugendfeuerwehr sind ebenfalls eine Selbstverständlichkeit.

Jugendfeuerwehr



Broschüre „Ehrenamt in der Jugendarbeit“

Der Landesjugendring Schleswig-Holstein hat zusammen mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit eine neue Broschüre zum Thema „Ehrenamt in der Jugendarbeit“ herausgegeben.

Die Ende Januar erscheinende 16-seitige Broschüre informiert ausführlich über den gesetzlichen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit und die Regelung über die Erstattung des Verdienstaufschlags für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit.

Sie richtet sich vor allem an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und soll den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, ihre Ansprüche besser durchsetzen zu können.

Aus dem Inhalt:

- Gesetzliche Regelung auf Bundesebene
- Gesetzliche Regelung auf Landesebene
- Wie wird Verdienstaufschlag erstattet?
- Kontaktadressen der AnsprechpartnerInnen in den Kreisen und kreisfreien Städten
- Kontaktadressen der Kreisjugendringe und Jugendringe der kreisfreien Städte
- Ehrenamtliche Jugendarbeit – ohne Freistellung geht's nicht
- Freistellungsverordnung Schleswig-Holstein
- Auszug aus dem JuFög - § 23 – Freistellung für ehrenamtliche Mitarbeit in der Jugendarbeit



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein stellt allen Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein kostenfrei je ein Exemplar zur Verfügung. Diese werden über die jeweiligen Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte sofort nach Erscheinen ca. Ende Januar verteilt.

Ausschreibung für das Sprachseminar „Zip-Zap“

Im Vorfeld des alljährlichen deutsch-polnischen Jugendleiteraustausches veranstaltet der polnische Feuerwehrverband/Jugendfeuerwehr (ZOSP) gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) vom **17.02. bis 20.02.2011** ein Sprachanimations-Seminar. Dieses Angebot richtet sich an alle Jugendleiter/innen, Jugendwarte/innen, Führungskräfte in der JF, die Interesse an einem bilateralen Jugendaustausch mit Polen haben oder bereits aktive Partnerschaften pflegen. Das Seminar findet statt in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo (Polen)

Ziel der Sprachanimation ist es, mithilfe von Spielen, Liedern und einfachen sprachlichen Übungen die Teilnehmer/innen des Workshops für die andere Sprache zu begeistern und die fremde Sprache auf spielerische Weise zu erwerben.

Ein weiterer Teil des Seminars wird ein Workshop des DPJW sein, bei dem Grundinformationen zum deutsch-polnischen Jugendaustausch geliefert werden. Des Weiteren werden die jeweiligen Zentralstellen (ZOSP und DJF) kurz über das Antragsverfahren berichten und Hilfestellungen zur Programmgestaltung geben.

Für die Teilnehmer/innen entstehen zunächst die Kosten für die Anreise. Es wird jedoch aktuell geprüft, ob eine anteilige Kostentragung durch das DPJW erfolgen kann.

Es können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, die spätestens am **26. Januar 2011** im Bundesjugendbüro eingehen.

Anmeldung und weiteres Infos unter:

Deutsche Jugendfeuerwehr

Bundesjugendbüro

Ansprechpartner: Katja Eichhorn

Tel.: (030) 28 88 48 815

Fax: (030) 28 88 48 819

E-Mail: eichhorn@jugendfeuerwehr.de

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehren

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr Amt Eiderkanal (www.ff.amt-eiderkanal.de)



Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®

Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de